

Leistungskonzept des Faches Englisch

1. Grundsätze der Leistungsbewertung entsprechend §48 SchulG

Die Leistungsbewertung gibt über den Stand des Lernprozesses der Schüler Aufschluss und dient gleichermaßen als Grundlage zur Einschätzung des Förderbedarfs der Schülerinnen und Schüler. Die Leistungen werden in Form von Noten bewertet.

Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Grundlage der Leistungsbewertung sind alle von der Schülerin oder dem Schüler im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen. Beide Beurteilungsbereiche sowie die Ergebnisse zentraler Lernstandserhebungen werden bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt.¹

2. Klassenarbeiten

Schriftliche Arbeiten dienen der Lernergebnisse einer vorausgegangenen Unterrichtssequenz. Sie werden so angelegt, dass die Schülerinnen und Schüler Sachkenntnisse und Fertigkeiten nachweisen können.

a) Anzahl der Klassenarbeiten pro Schuljahr²

Klasse	1. Fremdsprache: Englisch	
	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)
5	6	bis zu 1
6	6	1
7	6	1
8	5	1 – 2
9	4 – 5	1 – 2

b) Bewertung von Klassenarbeiten

Das Bewertungsschema einer Klassenarbeit orientiert sich an den gewählten Aufgabenformaten und den Aufgabentypen.

¹ siehe: http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/Gesetze/SchulG_Info/Schulgesetz.pdf

² Tabelle aus: <http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Schulrecht/APOen/AnzahlKlassenarbeiten.html>

c) Aufgabenformate

Der Kernlehrplan G8 dient sowohl als inhaltliche als auch als methodische Grundlage für die Konzeption von Klassenarbeiten. Beispiele finden sich unter Kapitel „Kompetenzbezug Leistungs-bewertung“.

d) Aufgabentypen

Bei der Bewertung schriftlicher Aufgaben wird grundsätzlich zwischen geschlossenen, halbgeschlossenen und offenen Aufgaben unterschieden.

Geschlossene Aufgaben: Die Bewertung erfolgt nach Punkten oder Fehleranzahl, wobei in der Regel 50 % der erwarteten Leistung noch die Note "ausreichend" ergeben.

Offene Aufgaben: Die Bewertung offener Aufgaben erfolgt auf inhaltlicher und sprachlicher Ebene (vgl. Kernlehrplan G8):

- (i) inhaltliche Ebene: Anforderungen werden vom Lehrer festgelegt.
- (ii) sprachliche Ebene: Es werden der Grad der Verständlichkeit der Aussagen, die Reichhaltigkeit und Differenziertheit im Vokabular, die Komplexität und Variation des Satzbaus, die orthographische, lexikalische und grammatische Korrektheit sowie die sprachliche Klarheit, gedankliche Stringenz und inhaltliche Strukturiertheit einbezogen. Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit werden auch daraufhin beurteilt, in welchem Maße sie die Kommunikation insgesamt beeinträchtigen.

Die Rückmeldung hierzu erfolgt entweder durch

1) einen Erwartungshorizont, auf dem angekreuzt wird

- ob der Text den inhaltlichen Anforderungen entspricht.
- ob der Schüler Stärken oder Schwächen in den oben genannten sprachlichen Bereichen wie z.B. Wortschatz oder Rechtschreibung hat.

oder

2) ein Kurzgutachten, in dem die Qualitäten und Schwächen in den Bereichen Inhalt und Sprache gemäß Kernlehrplan G8 qualifizierend dargestellt und damit die Bewertungskriterien transparent gemacht werden.

Es gibt sowohl eine Note für den Bereich Sprache als auch Inhalt. Abschließend gibt es eine Gesamtnote, wobei der sprachlichen Leistung in der Regel ein etwas höheres Gewicht zukommt als der inhaltlichen Leistung. Alternativ ist auch die Vergabe von Punkten für den Inhaltsbereich und den Sprachbereich möglich.

(iii) Endnotenbildung bei Klassenarbeiten mit geschlossenem und offenem Teil

Im Folgenden wird erläutert, wie es zur Endnotenbildung bei Arbeiten, die einen Teil mit geschlossenen Aufgaben und eine offene Aufgabe enthalten, kommt.

Es wird für beide Teile der Arbeit (geschlossen bzw. offen) jeweils eine eigene Note vergeben. Der Fachlehrer gewichtet die Aufgaben und ihr Verhältnis je nach Bedeutung der Aufgaben innerhalb der Gesamtkonzeption der Arbeit. (z. B. im Verhältnis 1: 1 bzw. 1 : 2 etc.) Hieraus ergibt sich die Endnote. Alternativ ist auch eine Addition der Gesamtpunktzahl der geschlossenen Aufgaben und der offenen Aufgabe möglich.

3. Zentrale Prüfungen

a) Lernstandserhebungen nach Klasse 8

Die Lernstandserhebungen stellen fest, über welche Kompetenzen die Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufe 8 in den drei getesteten Fächern verfügen. Die Ergebnisse können von den Schulen mit den Vorgaben der Kernlehrpläne verglichen werden und leisten damit einen Beitrag zur Unterrichtsentwicklung und zur Förderung der Schülerinnen und Schüler.

(i) Was unterscheidet Lernstandserhebungen von einer Klassenarbeit?³

- In den Lernstandserhebungen wird überprüft, welches Wissen, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten die Schülerinnen und Schüler in ihrer gesamten bisherigen Schulzeit erworben und aktiv zur Verfügung haben, um damit fachspezifisch zu arbeiten. Dagegen beziehen sich Klassenarbeiten eher auf die vorausgegangene Unterrichtssequenz.
- Lernstandserhebungen enthalten unterschiedliche Aufgabenformate (z. B. multiple-choice, halb-offene, offene Aufgaben). Die Lösungen sollen eindeutig als „richtig oder falsch“ einzustufen sein.

Die Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden seit dem Durchgang 2006/2007 ergänzend zu den schriftlichen und den sonstigen Leistungen bei der Leistungsbewertung berücksichtigt. Bei der Entscheidung zwischen zwei Notenstufen werden die Ergebnisse der Lernstandserhebungen herangezogen. Auf dem Hintergrund des erteilten Unterrichts und der bisher von der Schülerin/dem Schüler gezeigten Leistungen muss die Lehrkraft entscheiden, ob die Leistung im Rahmen der Lernstandserhebung den Erwartungen entspricht oder über bzw. unter den Erwartungen liegt. Ein allgemein verbindliches Benotungsraster oder -schema ist bei den Lernstandserhebungen nicht vorgegeben; die Lehrkraft beurteilt die erbrachte Leistung vielmehr auf der Grundlage des Unterrichts.

b) Zentrale Abschlussprüfungen nach Klasse 10⁴

Die zentralen Prüfungen am Ende der Klasse 10 gehen Hand in Hand mit den Kernlehrplänen, in denen festgelegt ist, über welche Kompetenzen Schülerinnen und Schüler am Ende der Jahrgangsstufen 6, 8 und 10 verfügen sollen. Die Kernlehrpläne setzen Standards für die Ergebnisse von Lernprozessen und lassen den einzelnen Schulen freie Hand, wenn es darum geht, den Unterricht zu gestalten. Wenn die Gleichwertigkeit von Lernergebnissen und Abschlüssen bei größer werdenden Gestaltungsspielräumen der einzelnen Schulen gewährleistet werden soll, sind zentrale Prüfungen die notwendige Konsequenz. Die Aufgaben dieser Prüfungen beziehen sich direkt auf die Kompetenzerwartungen der Kernlehrpläne.

(i) Bewertungsprinzipien

Rechtzeitig vor Beginn des Zeitraums für die mündlichen Prüfungen legt die jeweilige Fachlehrerin bzw. der Fachlehrer die Vornote als ganze Note fest, die den Zeitraum seit Schuljahresbeginn umfasst. Das Ergebnis der schriftlichen Prüfung wird in einer Prüfungsnote (ebenfalls gan-

³ nach: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lernstand8/aktuelles/>

⁴ nach: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zp10/ziele/>

ze Note) festgesetzt. Die Vornoten und Prüfungsnoten werden den Schülerinnen und Schülern zu dem in der Anlage 7 der Rundverfügung (s. o.) genannten Termin bekannt gegeben.

- Stimmen Vornote und Prüfungsnote der schriftlichen Prüfung überein, ist diese Note auch die Abschlussnote.
- Weichen Vornote und Prüfungsnote um eine Note voneinander ab, so legt die Fachlehrerin bzw. der Fachlehrer die Note in Abstimmung mit der Zweitkorrektorin bzw. dem Zweitkorrektor fest. Diese kann sowohl die bessere als auch die schlechtere Note sein.
- Wenn die Vornote und die Note der schriftlichen Prüfung *um zwei Noten voneinander abweichen*, kann auf Wunsch der Schülerin bzw. des Schülers zusätzlich eine mündliche Prüfung durchgeführt werden (§ 32 Abs. 2 APO-S I). Schülerinnen und Schüler, die sich einer freiwilligen mündlichen Prüfung unterziehen wollen, sind entsprechend zu beraten und müssen schriftlich in der Regel durch ihre Erziehungsberechtigten bis zu dem in der Anlage 7 der Rundverfügung (s. o.) genannten Termin für die Prüfung angemeldet werden. Die Anmeldung zur Prüfung kann von der Schule auf einen späteren Termin verlegt werden, wenn gesichert ist, dass die Anmeldungen spätestens drei Unterrichtstage vor Beginn der mündlichen Prüfungen erfolgen und alle mündlichen Prüfungen bis spätestens zu dem in der Anlage 7 der Rundverfügung (s. o.) genannten Termin abgeschlossen sind. In Anlage 4 der Rundverfügung (s. o.) wird ein entsprechendes Anmeldeformular zur Verfügung gestellt.
- Bei einer Abweichung um mindestens drei Noten muss in jedem Fall eine zusätzliche mündliche Prüfung stattfinden (§ 32 Abs. 3 APO-S I).

Ein Zeitfenster für die mündlichen Prüfungen wird für jedes Prüfungsjahr vom Schulministerium vorgegeben (s. o. Anlage 7 der Rundverfügung).

(ii) Abschlussnote⁵

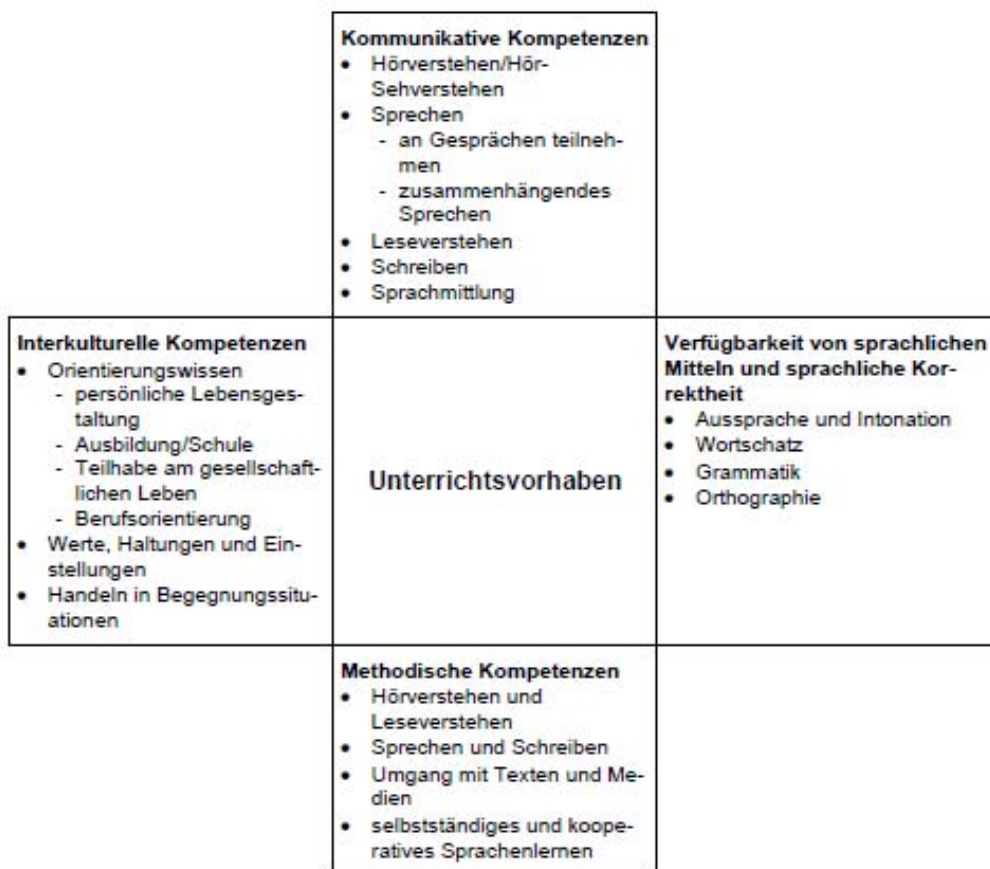
Die Abschlussnote wird je zur Hälfte aus der Vornote und der Note der schriftlichen Prüfung gebildet. **Im Fall einer mündlichen Abweichungsprüfung** gehen die Vornote, die Note der schriftlichen Prüfung und die Note der mündlichen Prüfung im **Verhältnis 5 (Vornote): 3 (schriftlich) : 2 (mündlich)** in die Abschlussnote ein. Ergibt sich in diesem Fall bei der Berechnung der Abschlussnote eine Dezimalstelle, so ist bis zur Dezimalstelle "5" (einschließlich) die bessere Note, in anderen Fällen die schlechtere Note festzusetzen. Eine Auflistung aller negativen Abweichungen in der schriftlichen Prüfung um zwei und mehr Notenstufen von der Vornote finden Sie in der Tabelle "Ermittlung der Abschlussnote bei Durchführung einer mündlichen Prüfung", RdErl. d. MSW 21.04.2006 - Ziffer 6 - pdf-Datei)

⁵ nach: <http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/zp10/verfahren/>

4. Kompetenzbezug des Leistungskonzeptes

Für das Ende der Sekundarstufe I wurden im schulinternen Fachlehrplan für das Fach Englisch die Kompetenzen ausgewiesen, die alle Schülerinnen und Schüler erworben haben sollen, die mit Erfolg am Englischunterricht teilgenommen haben. Die Zuordnung der einzelnen Kompetenzen zu Lerngegenständen und Methoden wird im schulinternen Curriculum vorgenommen.

Die unten stehende Übersicht vergegenwärtigt die **vier Kompetenzbereiche** des Faches Englisch. Wie diese Kompetenzen im Einzelnen abgefragt und bewertet werden können, wird im Folgenden dargestellt.



Grafik s. KLP Englisch S. 21

KOMPETENZBEREICH: KOMMUNIKATIVE UND METHODISCHE KOMPETENZEN:

1) BEISPIELAUFGABEN HÖRVERSTEHEN/ HÖR-SEHVERSTEHEN

Lösungserwartungen

Die Schülerinnen und Schüler entnehmen einem Hörtext die wesentlichen Informationen und können über die Zuordnung von richtig und falsch die falschen Sätze identifizieren und korrigieren.

Jahrgangsstufe 8

Task: Mrs Posener's story⁶

a *Some questions about Ellis Island and about Mrs Posener*

Answer the following questions in complete sentences.

- 1 Who gave Ellis Island its name?
- 2 What function did Ellis Island have between 1890 and 1954?
- 3 What is said about Mrs Posener's family and the reasons why the family left Germany?
- 4 How did Mrs Posener get to New York? What do we learn about the journey?
- 5 What was her first impression of America and of New York?
- 6 What happened to the immigrants in Ellis Island?
- 7 Was the family finally allowed to immigrate to the USA? Why?

b **Explaining phrases**

The following underlined phrases are used in the listening text. Explain what they mean.

- 1 'I was 15 years old – I'm 85 now, you know – but it feels like only yesterday.'
- 2 'I tried to imagine what New York was like. People said the streets were made of gold.'
- 3 'Well, first they gave you a label with your address and the country that you came from. Then they pushed you into lines.'

c **Close listening**

The following sentences are from the listening text. Listen carefully and put in the missing words.

- 1 As part of our project on _____, Mrs Posener has agreed to tell us what it was like to arrive at Ellis Island as an immigrant.
- 2 By 1947 almost 20 million immigrants _____ Ellis Island.
- 3 I was very excited, but I had no idea how _____ New York was.
- 4 We were in a room with another family at the front of the ship. There weren't enough _____ for so many people.
- 5 I just wanted some milk – and that milk was the _____ drink I ever had.
- 6 People who were not _____ were sometimes sent back to Europe.
- 7 I never imagined that a city could be so _____ and _____.

⁶ Leistungsmessung English G 2000 A4

2) BEISPIELAUFGABEN SPRECHEN

Lösungserwartungen

Die Schülerinnen und Schüler kombinieren in einem Vortrag sowohl die inhaltlichen als auch die sprachlichen Vorgaben und formulieren einen zusammenhängenden Text.

Jahrgangsstufe 5

Task: Great Places for Kids ⁷

Give a presentation on three great places for kids in and around Bonn.

In your talk use phrases like

I'd like to talk about ... / I like ... / First .../ Second.../ And third...

Think of a good ending and ask for questions. Use these ideas for your talk:

- where it is
- what it is
- how you get there
- what you like best
- why you like it

3) BEISPIELAUFGABEN LESEVERSTEHEN

Lösungserwartungen

Die Schülerinnen und Schüler erfassen im Wesentlichen die Lese-/Buchwünsche der Personen (1-5). Sie können den Leseangeboten A-H die Informationen entnehmen, die zu einer folgerichtigen Zuordnung der Personen und Buchtitel führen.

⁷ English G21 A1 S. 105

Jahrgangsstufe 9

Task: What would they like to read?

The people below all want to buy a book. There are also descriptions of eight books. Decide which books (letters A-H) would be the most suitable for each person (number 1-5).

1	Robert is planning to travel round the world by train. He would like a book with pictures and maps to take with him on his long journeys.
2	Mrs Jones used to love visiting France, but now she is too old to travel. She wants a book with lots of photographs which will help her to remember everything she enjoyed.
3	The Harpers are planning to go on holiday round Europe. They intend to drive their car and go for walks, so they need a book with maps and pictures to guide them on their way.
4	Clive wants to buy a book as a present for his friend Tom. Tom enjoys fishing and driving round England.
5	Peter has to write something for his history teacher about world explorers. He wants to know about explorers from the past and their travels to different parts of the world.

A Alan Jowett Jowett's Railway Centres: Volume 1 Packed with information about 20 British railway centres, this wonderful book is handwritten and illustrated throughout with clear hand-drawn maps – a true collector's piece for those who are interested in railways.
B Alan Titchmarsh The English River Alan Titchmarsh explores 18 rivers, telling their interesting story with his appreciation of them. A saying from a past age introduces each chapter as his exploration moves across the English countryside.
C Robin Hanbury-Tenison The Oxford Book of Exploration This is a collection of the writing of explorers through the centuries. It describes the feelings and experiences of these brave adventurers who changed the world through their search for new lands.
D The Travel Club Train Journeys of the World First hand accounts of 30 of the world's most beautiful and dramatic railway journeys are found together with specially drawn maps and wonderful photographs that show the people and places on the route.
E Bruce Chatwin Photographs and Notebooks On all his travels, Bruce Chatwin took thousands of photographs and kept daily notebooks. Published here for the first time, the photographs are excellent, the notebooks both scholarly and funny. Will give great pleasure.
F Automobile Association Walks and Tours in France Explore spectacular and pretty France with 61 expertly researched motor tours and 114 walks, complete with route directions, super mapping, and descriptions and pictures of places of interest for the traveller.
G Shirley Pike The Book of French Life This beautiful volume contains forty wonderful photographs that show the very nature of French life – the perfect gift for anyone who finds this country as wonderful as Shirley Pike does.
H Ranulph Flennes Mind over Matter <i>The epic crossing of the Antarctic continent</i> The amazing story of his recent crossing of the Antarctic continent with another explorer, in which both showed great strength and courage.

3) BEISPIELAUFGABE SCHREIBEN

Lösungserwartungen

Die Schülerinnen und Schüler haben sich eine zweckmäßige Datensammlung für den geplanten Brief angelegt und in einem zusammenhängenden Text, der als Brief mit Anrede etc. gestaltet sein muss, ihre Sorgen und ihre Bitte um Rat dargelegt.

Jahrgangsstufe 9

Task: Des Dalton's Care Column

You certainly know youth magazines and you probably read the letters to the editor where girls and boys ask for help and advice.

A: Make notes for a letter to Des Dalton.

Imagine you are the eldest of three children, living in a small flat. Both your parents work full time. You always have to look after your brother and sister. Your parents ...

B: Please write the letter to Des Dalton (editor). Describe your family situation, your problems and tell him what you want and what you need. Ask him for advice.

4) BEISPIELAUFGABEN SPRACHMITTLUNG

Lösungserwartungen

Die Schülerinnen und Schüler formulieren die wesentlichen Informationen zu den in der Aufgabe genannten Punkten in verständlichem Deutsch.

Jahrgangsstufe 9

Task: Making a reservation

Your neighbour wants to spend a holiday in New York and needs a car. This is what he found on the internet:

Reservation policy:

- reservation at our office **at least 2 business days** before picking up the car.
- we do not take responsibility for incorrect information like wrong email addresses, wrong rental dates, etc. and we are not responsible for any difficulties or damages resulting from incorrect information.
- **Minimum rental time is 3 days.** Rental requests for less than 3 days can unfortunately not be arranged.
- reservations can only be made and be guaranteed for certain car **category**, (eg. family size, four-wheel-drive, sports car ...), we cannot take requests for certain car types. The car types described under each category are only examples and are not guaranteed when making a reservation.
- Minimum age is in general 21 years. Depending on the state or country
- the minimum age can vary. Please ask when making a reservation and we will inform you of the conditions for your specific rental.
- In general the driver must have his driving licence for at least one year (some states or countries two years). A driving licence and some identification or passport must be presented at the rental station before picking up the car.
- Most rental stations are located in or close to an airport terminal. In many cities a pick up of the car at the hotel can be arranged for extra money (depending on the distance to the next rental station), it has to be paid before picking up the car.
- If you plan to rent a car in one city and return it to another please ask how much the one way fee will cost when making the reservation. Your neighbour doesn't speak English very well and asks you for help.

Make notes in German for him about the following points:

- a) ... welches Mindestalter man haben muss,
- b) ... welche Papiere er braucht,
- c) ... welche Fahrzeugklassen er mieten kann,
- d) ... wie lange er das Auto mindestens mieten muss,
- e) ... wo er das Auto abholen kann (2 Möglichkeiten),
- f) ... was er wissen muss, wenn er das Auto z. B. in Washington D.C. abgeben möchte.

KOMPETENZBEREICH: VERFÜGBARKEIT SPRACHLICHER MITTEL UND SPRACHLICHE KORREKTHEIT

1) AUFGABENBEISPIEL AUSSPRACHE/ INTONATION

Jahrgangsstufe 6

Task: silent letters

Look at the words and circle or underline the silent letter.

castle	would
two	sandwich
knee	answer
know	half
write	knock

2) AUFGABENBEISPIEL WORTSCHATZ

Jahrgangsstufe 6

Task: Find the opposites

1. happy > < _____
2. long > < _____
3. big > < _____
4. cheap > < _____
5. soft > < _____
6. right > < _____

3) AUFGABENBEISPIEL GRAMMATIK

Jahrgangsstufe 8

Task: Make sentences. Use *since* or *for*.

1. Sheila – to know – Peter – Christmas

2. Lara – to learn English – 2001

3. Biggi – to live – in Paris – four years

5. Oliver – to sleep – 8 o'clock

4) AUFGABENBEISPIEL ORTHOGRAFIE

Jahrgangsstufe 6

KOMPETENZBEREICH: INTERKULTURELLE KOMPETENZEN

1) AUFGABENBEISPIEL: ORIENTIERUNGSWISSEN

Lösungserwartungen

Die Schülerinnen und Schüler formulieren ihre eigene Meinung zu den in der Aufgabe genannten Fragestellungen unter Rückbezug auf den zuvor gelesenen Text und mit Hilfe des entsprechenden Wortschatzes.

task: Volunteer work

a) Have you ever volunteered for community service? What did you do and why?

b) If you haven't volunteered, explain which sort of community service you would/ wouldn't like doing.

2) AUFGABENBEISPIEL: WERTE, HALTUNGEN UND EINSTELLUNGEN

Lösungserwartungen

Die Schülerinnen und Schüler formulieren ihre eigene Meinung zu den in der Aufgabe genannten Fragestellungen unter Rückbezug auf den zuvor gelesenen Text und mit Hilfe des entsprechenden Wortschatzes.

task: Anti-social behaviour orders

- What kind of anti-social behaviour happens where you live? Look at the list in the article "ASBOs: What for?" for ideas.
- What happens in your area/ school to teenagers who cause trouble? Contrast this with the punishment listed in the text: "ASBOs: What for?"
- Do you think ASBOs would be a good idea in your city/ area? Why? Why not?

3) AUFGABENBEISPIEL: HANDELN IN BEGEGNUNGSSITUATIONEN

Lösungserwartungen

Die Schülerinnen und Schüler formulieren zu den in der Aufgabe genannten inhaltlichen und sprachlichen Vorgaben einen Dialog.

Task: A job interview

- Partner A: You are having an interview for a summer job as receptionist at a London hotel. The interviewer (Partner B) will probably ask you about your experience of hotel work, how well you know London, the hours you would be available to work and your reason for applying. Think what you could say and take notes. Think of a question you could ask, too.
- Answer the interviewer's questions.

BEISPIELKLASSENARBEIT JAHRGANGSSTUFE 6

AUFGABE 1: PRONUNCIATION: silent letters

Look at the words and circle or underline the silent letter.

castle	would
two	sandwich
knee	answer
know	half
write	knock

AUFGABE 2: WORTSCHATZ: opposites

Look at the words and write down the opposites.

1. happy > < _____
2. long > < _____
3. big > < _____
4. cheap > < _____
5. soft > < _____
6. right > < _____

AUFGABE 3: GRAMMATIK

AUFGABE 4: GRAMMATIK

AUFGABE 5: GRAMMATIK

AUFGABE 6: FREIES SCHREIBEN: TEXT

RÜCKMELDEBOGEN ZUR BEISPIELKASSENARBEIT

Dear _____

1) language/ grammar:

You need to practise (Du musst üben):

<input type="checkbox"/>	vocabulary
<input type="checkbox"/>	some and any, compounds
<input type="checkbox"/>	comparison of adjectives: single syllable or two syllables ending in -y (-er/est)
<input type="checkbox"/>	comparison of adjectives: two or more syllables (more/most)
<input type="checkbox"/>	going to-future: positive and negative statements
<input type="checkbox"/>	going to-future: questions
<input type="checkbox"/>	much or many
<input type="checkbox"/>	spelling

<input type="checkbox"/>	read and follow instructions/ examples (Arbeitsanweisungen genau lesen und befolgen)
<input type="checkbox"/>	stay on task (konzentriertes Arbeiten)
<input type="checkbox"/>	work more quickly (Arbeiten unter Zeitdruck)

2) A letter to an English friend - Kriterien zur Beurteilung des Inhalts und der Sprache

Sprache/ Struktur:

<input type="checkbox"/>	Ist der Text sprachlich korrekt? (Rechtschreibung/ Grammatik/ Zeit)?
<input type="checkbox"/>	Wurden die Sätze miteinander verknüpft? (linking/ time phrases)?
<input type="checkbox"/>	Wurden die Sätze variiert? (Satzanfang/ Satzstellung)?
<input type="checkbox"/>	Wurde die Wortwahl variiert und der Text damit spannend gestaltet? (Adjektive, Verben)?

Inhalt:

<input type="checkbox"/>	Wurde ein Brief über die eigene Urlaubsplanung geschrieben?
<input type="checkbox"/>	Wurden die genannten Aspekte eingebunden?
<input type="checkbox"/>	Wurde der Umfang beachtet?

Comment:
